

Institut für Sprachen und Literaturen /
Abteilung Vergleichende Literaturwissenschaft
Institut für Politikwissenschaft
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
A-6020 Innsbruck

ABSCHLUSSBERICHT
des E-Learning-Projektes 2010.194

Romani and Traveller Studies. Medial unterstützte Lehre der Ringvorlesung und weiterer
Lehrveranstaltungen

Der Bericht wurde erstellt von den ProjektleiterInnen:

Dr. Beate Eder-Jordan
Univ.-Prof. Dr. Erika Thurner

Innsbruck, am 28. Februar 2011

1. Zielsetzungen:

Bei der im Wintersemester 2010/11 durchgeführten Ringvorlesung und Tagung "Romani and Traveller Studies. Identitäten im Wandel" handelte es sich um ein interdisziplinäres, fakultätenübergreifendes Projekt, das durch das E-Learning-Projekt optimal unterstützt werden konnte. (Programm der Ringvorlesung: <http://www.uibk.ac.at/news/romani-traveller-studies/>, Folder der Tagung: <http://www.uibk.ac.at/news/romani-traveller-studies/el-romani-and-traveller-studies.pdf>).

Roma sind die größte Minderheit Europas – mit 10 bis 12 Millionen Angehörigen. Im Jahr 2005 riefen Weltbank, die EU und das Institut für Offene Gesellschaft von George Soros das "Jahrzehnt der Roma" aus, um die Probleme, mit denen sich diese Minderheit konfrontiert sieht, in den Griff zu bekommen. Eine fundierte Ausbildung an Universitäten, Kultur, Geschichte und Sprache der Roma betreffend, ist notwendig und zukunftsweisend.

Lehre und Forschung zu Romani und Traveller Studies sind bisher vor allem am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie (Prof. Erika Thurner) und an der Vergleichenden Literaturwissenschaft (Dr. Beate Eder-Jordan) etabliert. Es soll ein Romistik-Modul ausgearbeitet werden, das für Studierende verschiedener Studienrichtungen und Fakultäten belegbar ist, die Organisation der Ringvorlesung und Tagung ist ein Schritt in diese Richtung. Die Ringvorlesung richtete sich an die Studierenden verschiedener Fakultäten. Es referierten Lehrende der Universität Innsbruck sowie KollegInnen aus dem In- und Ausland.

Zwei studentische Mitarbeiter, Philipp Sperner und Daniel Dlouhy, betreuten die OLAT-unterstützte Ringvorlesung und organisierten die Medienaufbereitung für OLAT. Die begleitende Übung zur Ringvorlesung wurde ebenfalls durch OLAT unterstützt (Eder-Jordan: Kulturkontakt konkret: "Time of the Gypsies". Film, Tanztheater und Literatur im Kontext der Romani and Traveller Studies). In weiteren Lehrveranstaltungen zur Roma-Thematik kamen einige der aufbereiteten Materialien zum Einsatz (Erika Thurner: Seminar Europäische Integration - Vertiefung: Minderheitenpolitiken in EU Ländern am Institut für Politikwissenschaft; Christiane Fennesz-Juhasz, Mozes F. Heinschink: Einführung in die Sprache, Erzähl- und Musiktradition der Roma, LV am Internationalen Sprachenzentrum Innsbruck).

Die einzelnen Einheiten der Ringvorlesung und Tagung wurden audiovisuell aufgezeichnet. Die vorhandenen Materialien stehen für die weitere Entwicklung der Romani and Traveller Studies an der Universität Innsbruck zur Verfügung. Text- und Bildmaterial

sowie Videomaterialien wurden für den e-Campus digital aufbereitet bzw. als „Hardcopy“ (DVD) den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Sowohl Studierende als auch Lehrende erhielten Unterstützung bei der Verwendung der neuen Lernplattform OLAT.

Sehr gut funktionierte die Zusammenarbeit und der Austausch der studentischen Mitarbeiter, die für „Romani and Traveller Studies“ zuständig waren (Philipp Sperner und Daniel Dlouhy), mit den studentischen MitarbeiterInnen des E-Learning-Projekts 2010.195 (Bianca Sieberer, Valentin Völkl: Folgeprojekt zu „Komparatistik intermedial. Medial unterstützte Lehre im MA-Studium „Vergleichende Literaturwissenschaft“). Die vier studentischen MitarbeiterInnen diskutieren Probleme bei der Handhabung von OLAT und suchten gemeinsam Problemlösungen. (Bianca Sieberer hat im Zusammenhang mit dem Umstieg auf OLAT ein eigenes, detailliertes OLAT-Nutzungsprotokoll erstellt, es wurde im Abschlussbericht des Projekts 2010.195 an die Abteilung für Neue Medien und Lerntechnologien gesandt.)

2. Studentische Mitarbeiter: OLAT-unterstützte Lehre und audiovisuelle Aufnahmen:

Aufgaben, die von Daniel Dlouhy übernommen wurden:

Daniel Dlouhy war für die audiovisuelle Aufnahme der Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung und der Tagung verantwortlich. Es wurden 19 Vorträge gefilmt. Die aufgenommenen Daten wurden für den Streaming Server umgewandelt. Da es sich um sehr große Dateien handelt, musste um mehr Platz am Streaming Server angesucht werden, Herr Dlouhy übernahm die notwendige Kommunikation mit dem ZID. Gemeinsam mit Philipp Sperner organisierte Herr Dlouhy die Entlehnung und den Transport der Aufnahmegeräte.

Besonders während der Tagung, aber auch im Rahmen der Ringvorlesung, war es notwendig, mit den Mitarbeitern der Fakultätenservicestelle der Theologischen Fakultät alle technischen Fragen im Vorfeld zu klären, um einen reibungslosen Ablauf der Filmaufnahmen und der technischen Unterstützung der Vortragenden zu gewährleisten.

Alle Vortragenden der Ringvorlesung und der Tagung wurden nach ihren Vorträgen (außerhalb der Lehrveranstaltungszeiten) gebeten, ihre Einschätzung zur gegenwärtigen Situation der Roma abzugeben. Die Interviews wurden audiovisuell aufgezeichnet, das vorhandene Material wird in einem E-Learning-Folgeprojekt, das auf der Vergleichenden

Literaturwissenschaft im Sommersemester 2011 durchgeführt wird, von Daniel Dlouhy weiter bearbeitet.

Herrn Dlouhy betreute außerdem Studierende und Lehrende bei Fragen zu OLAT, übernahm das Hochladen von Texten in OLAT und bot Hilfestellung bei Fragen der Studierenden zum Filmschnitt und Abspielen von Filmen.

Aufgaben, die von Philipp Sperner übernommen wurden:

Herr Sperner betreute die Ringvorlesung und Tagung „Romani and Traveller Studies. Identitäten im Wandel“ und die LV „Kulturkontakt konkret: ‚Time of the Gypsies‘. Film, Tanztheater und Literatur im Kontext der Romani and Traveller Studies“ im OLAT. Er lud Texte, Vorträge und Power-Point-Präsentationen hoch, sorgte für die Verlinkung weiterführender Literatur, digitalisierte Texte und spielte sie in OLAT ein. Er half den Studierenden beim Umgang mit OLAT, fügte TeilnehmerInnen hinzu und gab Hinweise auf relevante Veranstaltungen über das OLAT-interne Mitteilungstool. Zahlreiche digitalisierte Texte lud er auf den fabs-Server hoch.

Für die LV "Kulturkontakt konkret: 'Time of the Gypsies'. Film, Tanztheater und Literatur im Kontext der Romani and Traveller Studies" digitalisierte und kopierte Herr Sperner Filme und Dokumentationen, kopierte sie auf DVD und stellte sie den Studierenden und der LV-Leiterin zur Verfügung. Alle Studierenden erhielten so Zugang zu 18 Filmen bzw. Dokumentationen (3 DVDs mit je 6 Filmen davon jeweils 4 Kopien).

Für die Lehrveranstaltung am Internationalen Sprachenzentrum Innsbruck von Christiane Fennesz-Juhász und Mozes F. Heinschink: „Einführung in die Sprache, Erzähl- und Musiktradition der Roma“ stellte er Materialien zur Verfügung.

Herr Sperner unterstützte Herrn Dlouhy bei der Aufnahme aller Vorträge und Interviews, die im Rahmen der Ringvorlesung mit Tagung durchgeführt wurden, und entlehnte und transportierte Aufnahmegeräte. Philipp Sperner half allen Vortragenden der Ringvorlesung und der Tagung bei technischen Fragen (Ton, PC, Video, usw.). Da viele ReferentInnen von auswärts kamen, war diese Hilfestellung unbedingt erforderlich.

Da es sich bei der Studierenden der Ringvorlesung um eine sehr heterogene Gruppe handelte, war die medial unterstützte Lehre und die kontinuierliche Betreuung der Studierenden durch die studentischen Mitarbeiter sehr wichtig.

Lehrveranstaltungen, in denen die Materialien eingesetzt wurden

- Thurner / Eder-Jordan: Ringvorlesung mit Tagung "Romani and Traveller Studies. Identitäten im Wandel"
- Erika Thurner: Seminar: Europäische Integration - Vertiefung: Minderheitenpolitiken in EU Ländern (Institut für Politikwissenschaft)
- Eder-Jordan: Kulturkontakt konkret: "Time of the Gypsies". Film, Tanztheater und Literatur im Kontext der Romani and Traveller Studies (Vergleichende Literaturwissenschaft)
- Christiane Fennesz-Juhasz, Mozes F. Heinschink: Einführung in die Sprache, Erzähl- und Musiktradition der Roma, LV am Internationalen Sprachenzentrum Innsbruck

3. Digitalisierung von Texten und Filmen, Bereitstellung von DVDs:

Für die LV "Kulturkontakt konkret: 'Time of the Gypsies'. Film, Tanztheater und Literatur im Kontext der Romani and Traveller Studies" wurden mehrere Filme digitalisiert, auf DVDs kopiert und den Studierenden und der LV-Leiterin zur Verfügung gestellt. Alle Studierenden erhielten so Zugang zu 18 Filmen bzw. Dokumentationen.

An der „Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung“ (dea) ließen Beate Eder-Jordan und Erika Thurner 16 Bücher digitalisieren. Von Herrn Andreas Bechter von der Abteilung für Digitalisierung wurde auf die Texte OCR angewandt und diese sowohl als rtf- als auch als pdf-Dateien abgespeichert.

4. Schwierigkeiten:

Die Benützung der Lernplattform OLAT stellte eine Herausforderung dar und bereitete einige Probleme, die allerdings zum größten Teil zufriedenstellend gelöst werden konnten. Verbesserungsvorschläge in Bezug auf OLAT fasste Bianca Sieberer (Vergleichende Literaturwissenschaft, Projekt 2010.195) in ihrem Protokoll zusammen (die studentischen Mitarbeiter für Romani and Traveller Studies standen in engem Kontakt mit den studentischen MitarbeiterInnen des E-Learning-Projekts auf der Komparatistik).

5. Projektabschluss, Ausblick:

Unsere studentischen Mitarbeiter Daniel Dlouhy und Philipp Sperner erhielten sowohl von Seiten der Studierenden als auch von Seiten der Vortragenden viel positives Feedback für die

ausgezeichnete Betreuung. Der Umstieg auf OLAT wurde wesentlich erleichtert und Studierende und Lehrende wurden bei den technischen Fragen unterstützt. Die Studierenden hatten Zugang zu umfangreichem digital aufbereitetem Material.

Für die Zukunft der Romani and Traveller Studies an der Universität Innsbruck ist es ein großer Vorteil, dass die Vorträge mitgefilmt werden konnten, da nicht regelmäßig eine so große Anzahl von ExpertInnen aus dem In- und Ausland nach Innsbruck geholt werden kann.

Von besonderem Interesse sind auch die Interviews, die mit allen ReferentInnen geführt wurden, die Bearbeitung dieses Materials wird im Rahmen eines Folgeprojekts unter dem Titel „IVL intermedial. Medial unterstützte Lehre im berufsbegleitenden MA-Studium Vergleichende Literaturwissenschaft“ (Projektnr.: 2011.219) durchgeführt.